

Lese-Start: der 10-Minuten-Plan für Leseanfänger

Lesen lernt Ihr Kind nicht in einer langen Sitzung, sondern in kurzen, freudvollen Häppchen...
Kind: _____
Woche vom: _____

Die 10 Minuten am Tag

1. Schwierige Wörter vorher anschauen

ca. 2 Minuten

Suchen Sie mit Ihrem Kind zwei oder drei Wörter aus dem Text heraus, die schwer aussehen. Klatschen Sie sie in Silben (To-ma-te) und sprechen Sie sie einmal gemeinsam. So stolpert Ihr Kind beim Lesen gleich über weniger Hürden.

2. Gemeinsam denselben Text halblaut lesen

ca. 3 Minuten

Lesen Sie denselben kurzen, leichten Text halblaut zusammen. Führen Sie den Finger unter der Zeile mit und geben Sie Tempo und Betonung vor. So liest Ihr Kind nie allein, sondern immer in Ihrem Windschatten.

3. Abwechselnd, Satz für Satz

ca. 4 Minuten

Jetzt wird getauscht: Sie lesen einen Satz, Ihr Kind den nächsten. Verliert es sich, warten Sie ruhig etwa vier Sekunden, ob es sich selbst korrigiert. Wenn nicht, sprechen Sie das Wort vor und beginnen den Satz noch einmal von vorn.

4. Zum Schluss loben

ca. 1 Minute

Benennen Sie eine Sache, die heute gut lief: "Das lange Wort hast du ganz allein geschafft." Denselben Text dürfen Sie die nächsten Tage ruhig wiederholen. Dass es von Runde zu Runde flüssiger klingt, motiviert oft mehr als jedes Lob.

So helfen Sie beim Stolpern

- Silben klatschen oder schwingen: Bleibt Ihr Kind an einem Wort hängen, teilen Sie es in Sprechsilben und klatschen Sie mit (Ki-no, Ha-se). Größere Häppchen sind leichter zu lesen als Buchstabe für Buchstabe.
- Laute zusammenschleifen: Lassen Sie die Einzellaute nicht abgehackt stehen, sondern ziehen Sie sie hörbar ineinander. Aus "mmm" und "aaa" wird "Ma". Das Zusammenschleifen ist der schwierigste Schritt und braucht am meisten Übung.
- Der Finger als Lesehilfe: Wenn die Augen in der Zeile verrutschen, wandert der Finger unter den Wörtern mit. Das hält die Spur und nimmt Unruhe aus dem Lesen.
- Ruhig weiter vorlesen: Vorlesen bleibt das Fundament, auch wenn Ihr Kind schon selbst liest. Lesen Sie schwere Stellen einfach vor, damit die Geschichte in Fluss bleibt und die Freude nicht kippt.
- Am Interesse ansetzen: Fußball, Dinos, ein Comic, der Einkaufszettel, die Untertitel im Film. Was Ihr Kind wirklich anzieht, liest es freiwillig, und freiwillig wird am meisten geübt.

Ihre Lese-Woche



Tag	Was gelesen	Minuten	Wie war's
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Jeder ausgefüllte Tag zählt: Malen Sie bei "Wie war's" ruhig ein Gesicht, so sieht Ihr Kind Tag für Tag, was es schon geschafft hat.

Stockendes, silbenweises Lesen ist in Klasse 1 und 2 ganz normal; nur wenn die Schwierigkeiten trotz täglicher, ruhiger Übung über Monate massiv bleiben, sprechen Sie mit der Lehrkraft.